

## Sieben-Söhne-des-Himmels Strauch (*Heptacodium jasminoides*)

Vor etwa 15 Jahren ist dieses Geissblattgewächs aus Asien (China) zu uns gekommen; für die Bienen und andere Insekten ein wahrer Segen. Zugegeben, schon wieder ein Neophyt – aber einer, den die Imker willkommen heissen sollten.

Im Juni treibt der Strauch eine Vorblüte. Zwischen August und bis in den November hinein entwickelt sich die Hauptblüte. Zu seinem Namen kam er, weil die Blüte 7-fach angelegt ist, folglich auch 7-fach blüht und während bis zu zwei Monaten Pollen und Nektar anbietet, zu einer Jahreszeit, in welcher der Tisch der Bienen nicht gut gedeckt ist. Somit wirkt er symbolisch so segensreich wie die sieben Söhne des Himmels.

Die betörenden, duftenden Blüten sind rahmweiss. Die purpurroten Kelchblätter zeigen ihre Farbe, wenn die Blüten abgefallen sind. Lieblich klein sitzen die Blüten zuhauf in einer Rispe zusammen. Der Busch ist winterhart und verträgt auch mal eine kurze Trockenperiode. Sein Wuchs kann das Ausmass eines Haselnussstrauches annehmen. Er lässt sich sogar zum Baum heranziehen.

Während der Blütezeit wird der Betrachter Zeuge eines wahren Insektengetümmels. Gerne ziehen auch Hornissen darüber hinweg, um sich eine Biene, Schwebefliege oder Wildbiene zu schnappen.



FOTOS: FRIEDRIKE RICKENBACH



Der Sieben-Söhne-des-Himmels Strauch ist zu dieser Jahreszeit eine begehrte Trachtpflanze (oben). Wenn die weissen Blüten abfallen, zeigen sich die purpurroten Kelchblätter (unten). Bei entsprechender Pflege wird der Strauch zu einem Baum (rechts).

Namhafte Gärtnereien bieten den Sieben-Söhne-Himmelsstrauch in unterschiedlichen Grössen an. Entsprechend ist die Preisklasse. Diese exotische Pflanze ist es wert, unseren Bienen angeboten zu werden.

Friederike Rickenbach, Zürich  
(rike.rickenbach@tabularium.ch) 

Sogar Hornissen kann man beim Besuchen dieses Baumes beobachten.



## Deutliche Herbstzeichen bei der Vegetation



AQUARELL: RENÉ ZUMISTEG



FOTO: RENÉ ZUMISTEG

Mit dem Kommen des Herbstes blüht die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*). Diese Verwandte des Krokus ist giftig. Ihr Reinstoff Colchicin wird zur Vorbeugung und Behandlung der Gicht angewendet. Von einer allgemeinen Blattverfärbung spricht man erst, wenn mindestens 50% der Blätter eines Baumes herbstlich verfärbt sind.